

*Die 10 Gebote.
Das königliche Gesetz
im Licht der prophetischen
Heilsgeschichte erklärt:
Bis an den Grenzrand der Zeit.*

*Zur Ehre
meines Gottes*



Das königliche Gesetz

Monat 1 Abib/Nisan Passah und Exodus



Monat 2 Iyar/Ijar Himmlisches Manna



Das königliche Gesetz

Auf diese Weise bestätigte JaHuWaH seinem Volk den kompletten Aufbau seines Kalendersystems, das noch immer für sein wahres Volk Gültigkeit hat und besonderes Licht für die letzte Generation ist. Mit dieser Reform bzw. Wiederherstellung gehen wir in den Abschluss unserer Kirchen- und Zeitgeschichte ein, wenn wir zu der letzten Generation seines Volkes gehören wollen, verstanden haben und den Wunsch in uns pflegen, zu den 144.000 zu gehören, was Gottes erklärter Wille ist.

Dieses Zeitbestimmungssystem beinhaltet das Siegel Gottes!

Es wird deutlich, dass der moderne Römisch-Gregorianische Kalender NICHT mit dem biblischen Bericht, der vom Schöpfer bestimmten Kennzeichen der Kalenderberechnung, übereinstimmt. JaHuWaH kann nun seine treuen und wahrhaftigen Seelen zu SEINER verlorengegangenen, ursprünglichen Kalenderwahrheit zurückführen und die heiligen Festtage und den wahren Schöpfungs-Sabbat wiederherstellen.



Das königliche Gesetz

Könnte es sein, dass ER noch einmal begonnen hat, seine Zeit-Lektionen des Mannas zu lehren, indem ER seine Getreuen aus der falschen Kalenderberechnung herausführt und sie in die Wahrheit SEINES Kalenders leitet? Sicher wird dies auch eine Herausforderung für jeden Juden und Siebenten-Tags-Adventisten.

„Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben und, auf den Stein geschrieben, einen neuen Namen, den niemand kennt, als wer ihn empfängt.“

(Offenbarung 2,17)



Das königliche Gesetz

Zwei Monate in Folge

Abib								Iyar							
Erster Monat								Zweiter Monat							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sab.		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sab.	
2	3	4	5	6	7	8		2	3	4	5	6	7	8	
9	10	11	12	13	14	15		9	10	11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	21	22		16	17	18	19	20	21	22	
23	24	25	26	27	28	29		23	24	25	26	27	28	29	
30															

Farbenschlüssel

Neumondtag Siebenter-Tag Sabbat Passah

Zwischentage des Festes der Ungesäuerten Brote

Letzter Tag der Ungesäuerten Brote und Festsabbat

Israel beschwert sich, weil es Hunger hat, Yahuwah sandte Wachteln in der Nacht des 15.

Die erste Woche, bei der Manna bei Sonnenuntergang gegeben wurde

Hoher Sabbat, erster Tag des Festes der Ungesäuerten Brote



Das königliche Gesetz

Teil 4 - Der dritte Monat in der Abfolge (biblische Beweisführung)

*In der Menge-Übersetzung wird die beabsichtigte Bedeutung von **2. Mose 19,1.2** noch klarer dargestellt: „Im dritten Monat [oder: Am dritten Neumond] nach dem Auszug der Israeliten aus Ägypten, an diesem Tage [oder: genau auf den Tag] kamen sie in die Wüste Sinai.*

Sie waren nämlich von Rephidim aufgebrochen und in die Wüste Sinai gelangt und lagerten sich dort in der Wüste, und zwar dem Berg gegenüber.“

Offensichtlich war es für JaHuWaH wichtig, dass Mose dieses Ereignis berichtet, um zu zeigen, dass dieses Ereignis an genau dem gleichen Tag im dritten Monat, seit die Israeliten Ägypten verlassen hatten, stattfand. Da es für JaHuWaH wichtig war, hat es eine Bedeutung und geschah sehr wahrscheinlich nicht zufällig, sondern war eher eine festgesetzte Zeit (moéd), eine vereinbarte Ankunft am Berg Sinai.

**Die Israeliten standen unter der Theokratie!
Das ist Gottesherrschaft.**



Das königliche Gesetz

Die Israeliten haben das Lager des Gottes-Volkes nie selbst angeführt, wenn ihnen das Ziel nicht bekannt gegeben worden war. Es war vielmehr JaHuWaH, der sie mittels der Wolkensäule bei Tag und der Feuersäule bei Nacht geführt hat. Manchmal reisten sie bei Tag und manchmal bei Nacht.

Aber immer geführt von JaHuWaH, gemäß seinem Zeitplan.

Weil berichtet wird, dass es exakt der gleiche Tag war, muss es standartmäßig das Datum des 15. sein. Das Datum des 15. würde beides einschließen, den Tag und die Nacht, gezählt ab dem Neumondtag. Wenn demzufolge festgesetzt werden kann, auf welchen Tag der 15. fällt, dann ist es möglich, alle anderen Daten des Monats mit den richtigen Tagen der Woche zu verbinden.



Das königliche Gesetz

Bedauerlicherweise gibt es im gesamten 2. Buch Mose keine Aussage, welche besagt, auf welchen Tag der 15. fällt. Dass dieser dritte Monat in Folge identisch mit den vorangegangenen beiden Monaten ist, sollte nicht einfach deshalb angenommen werden, weil es hier erwähnt wurde. Um schlüssig zu bleiben, muss der dritte Monat, wie die beiden davor, vollkommen an seinen eigenen chronologischen Eigenschaften festgesetzt werden, wie sie in der biblischen Geschichte gegeben sind.



Das königliche Gesetz



*In seiner Vorsehung lieferte JaHuWaH den Beweis und den Schlüssel im DRITTEN Buch Mose, um diesen dritten Monat in Folge zu entschlüsseln. **3. Mose 23,15-22** erklären einen jährlichen Festtag im 3. Monat Siwan, bekannt als **Pfingstfest**. Diese Stelle ist das zeitliche und einzigartige Puzzlestück, das Licht darauf wirft, auf welchen Tag der Woche der 15. fällt. Zur Zeit der Ankunft der Israeliten am Berg Sinai, sind ihnen die Einzelheiten des Pfingstfestes noch nicht offenbart worden, sie wurden ihnen erst kurz danach, gefolgt von den zehn Geboten, gegeben.*



Das königliche Gesetz

Es hat immer viele Diskussionen darum gegeben, wie man bis zu Pfingsten rechnen soll. Erst einmal muss der korrekte Kalender feststehen, wonach man das Pfingstfest berechnet. Es kann nicht angenommen werden, dass es der moderne Gregorianische Kalender ist, weil dieser zu der Zeit noch nicht existierte. Wenn man den korrekten Kalender nach den Beweisen der ersten zwei Monate in Folge aufstellt, wird es den ganzen Unterschied im Ergebnis zeigen.

*Zweitens wird ein Hinweis im Namen des Festes selber gefunden. „Pfingsten“ bedeutet „fünfzig“, was auch für „fünfzig Tage“ stand. „Danach sollt ihr euch vom Tag nach dem Sabbat, von dem Tag, da ihr die Webegarbe darbringt, sieben volle Wochen abzählen, bis zu dem Tag, der auf den siebten Sabbat folgt, nämlich 50 Tage sollt ihr zählen, und dann JaHuWaH ein neues Speiseopfer darbringen.“
(3.Mose 23,15-16, Schlachter - ebenso Luther).*



Das königliche Gesetz

JaHuWaH war sehr genau mit der Erklärung, dass nur sieben volle Wochen (in der King James Übersetzung heißt es „komplette Sabbate“) gezählt werden sollen. Das schließt buchstäblich sieben Sätze aus „vollen Wochen“ ein, also $7 \times 7 = 49$ Tage. Eine volle Woche besteht aus sechs Werktagen, gefolgt von dem jeweiligen Schöpfungs-Sabbat.

*Als nächstes wird erklärend ausgesagt, dass es im Ganzen 50 Tage sind; eine Erweiterung der 49 Tage durch die Addition eines Tages, nach dem siebten Sabbat. Es war nicht die Absicht JaHuWaHs, dass jeder einzelne Tag des Monats gezählt werden soll. Es war einfach nur notwendig, sieben volle Wochen zu zählen und einen Tag hinzuzufügen. Keine weitere konkrete Einzelheit war notwendig gewesen. Zudem wurde Pfingsten von den Juden auch „**Fest der Wochen**“ genannt, weil eben nur volle, komplette Wochen gezählt wurden.*



Das königliche Gesetz

Es gibt Einige die folgender Theorie glauben: Erst müssen wir sieben volle Wochen abzählen und dann noch 50 Tage dazurechnen, was 99 Tage ergeben würde. Wenn das jedoch JaHuWaHs Absicht gewesen wäre, dann hätte es nicht „Fest der Wochen“ geheißen, weil sich 99 nicht gleich durch 7 teilen lassen, womit es keine perfekte Rechnung von vollen Wochen wäre.

Wenn es eine Rechnung von 99 Tage wäre, könnte es nicht „Pfingsten“ genannt werden. Im Alten Testament wird dieses Fest immer „Fest der Wochen“ genannt und im Neuen Testament immer „Pfingsten“ (1.Korinther 16,8 ELB). Vielmehr sind die 50 Tage einfach eine Verdeutlichung von $49+1=50$. Eine Erklärung von 99 Tagen kann weder in irgendeiner Bibelauslegung noch in einem hebräischen Bibel-Wortlexikon zu 3. Mose 23,15.16 gefunden werden.



Das königliche Gesetz

Sieben volle Wochen:

Sechs Werktage und ein Schöpfungs-Sabbat ist eine volle Woche.

Das ist das Modell, dass JaHuWaH bei der Schöpfung einsetzte.

Diese biblische Berechnung wird niemals Neumondtage oder Translationstage (Kalender-Komplettierungstage) einschließen, weil sie in der Gleichung nicht angegeben sind.

0 (Neumondtage werden nicht mitgezählt)

0 (Translationstage, der 30.Tag des Monats, werden nicht mitgezählt)

6 Werktage +1 Schöpfungs-Sabbat = 7

(6 Werktage + 1 Sabbat) = eine volle Woche.



Das königliche Gesetz

Die Zählung bis Pfingsten:

Beginne vom 16. Tag des ersten Monats Abib, welcher der Tag nach dem Sabbat ist, zu zählen. Rechne 7 „volle Wochen“ und zähle einen Tag dazu, denn der Text sagt, „bis zum andern Tag nach dem siebten Sabbat sollt ihr fünfzig Tage zählen“.

Alle Feste JaHuWaHs fallen immer auf das gleiche Datum, wenn man nach seinem Kalender rechnet, weil es ein feststehender Kalender ist und somit auch die Festtage. Diese wurden durch heiliges und feststehendes Muster gestaltet, um sicherzustellen, dass jeder Neumondtag nicht mit einem willkürlichen Tag beginnt.

Der Neumondtag ist ein Feiertag bzw. Festtag. Er ist kein Sabbat, aber er ist dennoch ein heiliger Tag, an dem keine Arbeit getan werden darf. Er ist nicht so streng, wie ein Sabbat zu halten und man vermutet, dass auch Manna an diesem Tag gesammelt wurde, aber er bleibt ein Tag ohne weltliche Sklaverei.



Das königliche Gesetz

Die Zählung bis Pfingsten:

Er ist ein Festtag, an dem man den Bund mit JaHuWaH für diesen neuen Monat erneuert. Er ist ein Tag, an dem man sich festlich versammelt und gemeinsam an einem Festtagstisch vereint sitzt, wie es die Tradition zu Weihnachten aufzeigt.

Es ist eine ewige Ordnung oder auch geistliches Gesetz!

„Und ihr sollt an eben diesem Tag ausrufen lassen: ‚Eine heilige Versammlung soll es euch sein, und keine Werktagsarbeit sollt ihr verrichten!‘ Das ist eine ewige Ordnung in allen euren Wohnsitzen für eure künftigen Generationen.“

(3. Mose 23,21, Schlachter)

Auch für die letzte Generation.



Das königliche Gesetz

Drei Monate in Folge

Abib NM 1								Iyar NM 1								Siwan NM 1							
Erster Monat								Zweiter Monat								Dritter Monat							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sabb.		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sabb.		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sabb.	
2	3	4	5	6	7	8		2	3	4	5	6	7	8		2	3	4	5	6	7	8	
9	10	11	12	13	14	15		9	10	11	12	13	14	15		9	10	11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	21	22		16	17	18	19	20	21	22		16	17	18	19	20	21	22	
23	24	25	26	27	28	29		23	24	25	26	27	28	29		23	24	25	26	27	28	29	
30																30							

Farbenschlüssel

Neumondtag

Siebenter-Tag Sabbat

Passah

Zwischentage des Festes der Ungesäuerten Brote

Letzter Tag des Festes der UgB und Festsabbat

Israel beschwerte sich, weil es Hunger hatte, Yahuwah sandte Wachteln in der Nacht des 15.

Die erste Woche, in der Manna bei Sonnenuntergang gegeben wurde.

Hoher Sabbat und erster Tag des Festes der UgB

Pfingsten ist der 9. Tag des Monats und der erste Tag der Woche; damit können wir wissen, dass der 15. ein Siebenter-Tag Sabbat ist.

Israels Ankunft in der Nacht des 15. des dritten Monats.

Der 30. Tag wird Translationstag genannt und ist ein Lunarzyklus-Komplettierungstag



Das königliche Gesetz

Beginne mit Hilfe der obigen Abbildung der ersten drei Monate in Folge vom 16. Abib – der immer der Tag der Webegarbe ist – sieben volle Wochen abzuzählen und rechne dann einen Tag hinzu.

Pfingsten fällt auf den 9. Siwan, jedes Jahr und alle Jahre.

Da der Schöpfungskalender mit den Mondphasen verankert ist, wird der 9. Siwan immer der 1. Tag der Woche sein, was den 15. Tag desselben Monats zu einem Schöpfungs-Sabbat macht.

Für den dritten Monat in Folge gibt die heilige Schrift die Struktur des Schöpfungskalenders vor.

Zur Wiederholung: Der Monat beginnt mit einem Neumondtag, gefolgt von vier aufeinanderfolgenden Sieben-Tage-Zyklen, indem der Schöpfungs-Sabbat jeden Monat und alle Monate seit der Schöpfung auf den 8., 15., 22. und 29. fällt.



Das königliche Gesetz

*Wie bereits erwähnt ist es unmöglich,
den wahren Schöpfungs-Sabbat
ohne die Bestimmung eines Vollmondes zu berechnen,
denn er fixiert den Monat am 15. eines jeden Monats!*

*Der Schöpfer gibt damit ein Leuchtsignal am Himmel,
wann der zweite Sabbat im Monat ist,
damit es keiner verleugnen kann.*

*Deswegen ist der Mond so wichtig, denn JaHuWaH gab ihm eine
Aufgabe für die Menschheit, die Satan nicht verleugnen kann.*

*Entsprechend dem hier gegebenem Gewicht von biblischen Beweisen
dieser „drei identischen Monaten in Folge“, existieren im biblischen
Kalender – wie er von JaHuWaH bei der Schöpfung gegeben wurde –
keine ununterbrochenen Ketten bzw. Zyklen
von aufeinanderfolgenden Wochen
nach einem Römisch-Gregorianischen Kalender.*

*Auf der nächsten Folie:
Die drei Monate in Folge (Abbildung)*



Monat 1 Abib/Nisan Passah und Exodus



Monat 2 Iyar/Ijjar Himmlisches Manna



Monat 3 Siwan - Ankunft am Berg Sinai



In diesen Teilen gab es nicht einen Faden
menschlicher Erfindung!

Ende Teil 6 A2

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

